

Rosamunde

Kategorien	Halbhohe Sorte	
Historische Beschreibung	Die Sorte wurde von Hellmuth Adam in Hadmersleben (Außenstelle des Institutes für Züchtungsforschung Quedlinburg) gezüchtet und war von 1960 bis 1971 in der DDR zugelassen. Die ZfR beschreibt die Sorte folgendermaßen <ul style="list-style-type: none"> – Wuchs mittelhoch und breit – Reife mittelfrüh. Zur Ernte vor dem Winter. – Die Sorte kann aufgrund einer gewissen Frosthärte überwintert werden und bringt auch nach dem Winter noch gute Erträge – Anbau als Haupt- und Nachfrucht – Blätter stark löffelartig aufgebogen – Rosen: ovalrund, groß und fest bei dichtem Besatz Zentralstelle für Sortenwesen der DDR (1964)	
Anzahl Sorteneinträge (Datenbank)	Zeitraum der Literatureinträge	Keine
	Anzahl der Einträge (Handel)	Keine
	Anzahl der Einträge (Fachliteratur)	Keine
Sortenliste	Zulassung: 1960 (DDR) Löschung: 1971 (DDR)	
Herkünfte	DEU 146 BRA 314 'Rosamunde' DEU 146 BRA 1441 'Rosamunde'	

Ergebnisse – Sichtungsanbau beim BSA 2019 – BRA 1441	DEU 146 BRA 314 'Rosamunde' (negativ bewertet)	DEU 146 BRA 1441 'Rosamunde' (positiv bewertet)
Pflanzenhöhe	niedrig bis mittel (4)	mittel bis hoch (6) z.T. hoch (7)
Knospendichte bei Erntereife	mittel (5)	mittel bis dicht (6)
Abstand zwischen den Knospen	gering bis mittel (4)	gering bis mittel (4)
Sprossprofil einschl. der Knospen	kegelförmig bis zylindrisch (2)	kegelförmig bis zylindrisch (2)
Zeitpunkt der Erntereife	mittel (5)	mittel bis spät (6)
<i>... weitere Beschreibungsdaten nach CPVO auf Anfrage</i>		
Einschätzung Feldtag	niedrig, geringer Rosenansatz	längliche Röschen, die mehr oder weniger fest sind. Höherer Wuchs als BRA314

Abbildungen: Sichtung BSA 2019



Fotos: BSA 23.09.2019